



Stadtverwaltung - Postfach 1420 - 24334 Eckernförde

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umweltausschuss  
Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 19/649

**Amt:**  
Bauamt  
Abt. Naturschutz und  
Landschaftsplanung  
**Auskunft erteilt:**  
Herr Packschies  
**Durchwahl:**  
Tel. 04351/710-670  
**e-mail:**  
michael.packschies@stadt-  
eckernfoerde.de  
**Datum:**  
14/02/2018

## Ausstiegsplan Glyphosat Ihre Bitte um Stellungnahme v. 30.01.2018

### Stellungnahme der Stadt Eckernförde

Unbelastetes Grundwasser ist von grundlegender Bedeutung, und seine Verfügbarkeit für die Menschen sollte eine Selbstverständlichkeit sein.

Dennoch werden immer häufiger Belastungen des Grundwassers festgestellt, die sich eindeutig auf Einflüsse der landwirtschaftlichen Nutzung im Entstehungsgebiet zurückführen lassen. Hierbei handelt es sich um Rückstände und Abbauprodukte sowohl von Nährstoffen als auch von Schadstoffen.

Es ist dringend geboten, beide Arten von Einträgen ins Grundwasser zu minimieren, wenn nicht gar auszuschließen.

Selbst wenn es hinsichtlich der Schädlichkeit von Glyphosat auf den menschlichen Organismus unterschiedliche Einschätzungen gibt, sollte außer Frage stehen, dass das Mittel oder seine Abbauprodukte im Trinkwasser nicht enthalten sein dürfen. Ebenso müssen landwirtschaftlich produzierte Lebensmittel sicher und frei von Rückständen sein.

Aus diesem Grunde hält die Stadt Eckernförde es für richtig und dringend geboten, den Einsatz von Glyphosat schnellstmöglich zu untersagen. Dies muss sowohl für landwirtschaftlich genutzte als auch für alle anderen Flächen gelten.

**Hausanschrift:**

Rathausmarkt 4 - 6  
24340 Eckernförde  
Postfach s. oben  
Telefon: 04351/710-0  
Telefax: 04351/710-199

**Internet-Adresse:**

**Allgemeine Sprechzeiten:**

Montag 8.00-15.30  
Dienstag 8.00-12.00 / 14.00-15.30  
Mittwoch 8.00-12.00 / 14.00-15.30  
Donnerstag 8.00-17.30  
Freitag 8.00-12.00

www.eckernfoerde.de

**Bankverbindungen:**

Förde Sparkasse  
Konto: 102 673  
BLZ: 210 501 70  
IBAN DE44210501700000102673  
BIC: NOLADE21KIE

**E-Mail-Adresse:** michael.packschies@stadt-eckernfoerde.de

Postbank HH  
Konto: 285 4201  
BLZ: 200 100 20  
IBAN DE35200100200002854201  
BIC: PBNKDEFF

Dabei kann ein einfacher Ersatz durch neue, alternative Pflanzenvernichtungsmittel nicht die Lösung sein, da niemand sagen könnte, ob sich ein zunächst harmlos erscheinendes Ersatzmittel in Zukunft nicht als noch bedenklicher erweist.

Von daher muss ein Glyphosatausstieg von der Entwicklung alternativer Bodenbewirtschaftungsweisen begleitet werden. Die Erforschung und Förderung biologischer und mechanischer Alternativen sollte forciert und finanziell abgesichert werden. Auch für diese Alternativen sind vergleichende Gesamt-Umweltbilanzen aufzustellen, die z. B. möglicherweise erhöhten Verbrauch fossiler Betriebsstoffe bei mechanischer Bodenbearbeitung berücksichtigen.

Ich hoffe, Ihnen mit dieser Stellungnahme weitergeholfen zu haben.

Freundliche Grüße



Jörg Sibbel  
(Bürgermeister)